

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

8. Mai 1950

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Blatt 860

Drei freie Ärztstellen

=====

8. Mai (Rath.Korr.) In den Wiener städtischen Krankenanstalten werden wieder drei Ärztstellen neu besetzt. Es sind ausgeschrieben: Im Krankenhaus der Stadt Wien Lainz und in der Allgemeinen Poliklinik je eine Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut und im Karolinen Kinderspital die Stelle eines Assistenten.

Bewerbungsgesuche sind mit den entsprechenden Personaldokumenten spätestens bis 15. Juni bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien I., Gonzagagasse 23, einzubringen.

Weitere Verbesserung der Müllabfuhr

=====

8. Mai (Rath.Korr.) Die Zahl der seit drei Jahren bei der Müllabfuhr in Wien verwendeten Vibro-Kehrriechwagen wird sich demnächst um ein Dutzend dieser modernen Transportmittel erhöhen. Der Gemeinderatsausschuß "Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten" bestellte im Februar bei einer österreichischen Firma 12 Behälter für Vibro-Wagen und hat dieser Tage an zwei Firmen, Saurer und Gräf & Stift, die Lieferung der dazugehörigen Chassis in Auftrag gegeben. Die Herstellungskosten für diese Kehrriechwagen sind nicht gering; die Behälter für zwölf Vibro-Wagen kosten 1,656.000 Schilling, die Chassis 1,479.000. Außerdem mußten 26.400 Schweizer Franken als Lizenzgebühr an eine Schweizer Firma überwiesen werden.

Mit dieser neuen Serie werden der Müllabfuhr insgesamt 52 Vibro-Wagen zur Verfügung stehen. Dieser erweiterte Fuhrpark mit Zuhilfenahme der noch aus der Vorkriegszeit brauchbaren Colonia-Kehrriechwagen wird genügen, um die Müllabfuhr in Wien absolut staubfrei und hygienisch durchzuführen.

Dr. Gulick dankt für den Preis der Stadt Wien
=====

8. Mai (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat den amerikanischen Univ. Professor Dr. Charles A. Gulick telegraphisch davon benachrichtigt, daß ihm der diesjährige Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften verliehen wurde. Prof. Gulick kabelaute zurück: "Tiefste Dankbarkeit für die große Ehre, die mir von Wien erwiesen wurde."

Flauer Auftakt zur Badesaison
=====

8. Mai (Rath.Korr.) Die am Freitag, dem 5. Mai, eröffnete Badesaison in den städtischen Bädern kann nicht gerade als verheißungsvoll bezeichnet werden. Der Wettergott macht vorläufig noch keinerlei Anstalten, den ungeduldigen badelustigen Wienern entgegen zu kommen. Die Wetterpropheten haben leider recht behalten und der Saisonbeginn fiel ins Wasser. In den 16 städtischen Sommerbädern wurden seit Freitag früh bis Sonntag abend nur 550 Badegäste gezählt. Die meisten von diesen Unentwegten haben das Kongreßbad bevorzugt. Im Laufe des Samstags badeten dort insgesamt 78 Besucher.

Den vielen Badelustigen, die durch den Witterungsrückschlag zum Wochenende um ihr erstes Badeweekend geprellt wurden, bleibt nur die Aussicht auf eine rasche Wetterbesserung. Daß sich die Wiener und Wienerinnen durch die Ungunst der vergangenen Badesaison nicht einschüchtern ließen, beweist die steigende Zahl der verkauften Saisonkarten. Schon am ersten Badesonntag waren in den Strandbädern Klosterneuburg und Kritzendorf tausend Kabinen vergeben.

8.000 Luftballons über Wien

=====

Bürgermeister Körner bei der Schuljugend

8. Mai (Rath.Korr.) In den heutigen Mittagsstunden haben Wiener Schulkinder anlässlich des Geburtstages des Gründers des Internationalen Roten Kreuzes, Dunant, 8.000 rote und blaue Ballons mit Grüßen an die Jugend aller Länder steigen lassen. Dieses Ballonsteigen wurde in allen Bezirken veranstaltet.

Im Belvedere-Park wohnte diesem Akt auch Bürgermeister Dr.h.c. Körner bei. Nach einer Begrüßungsansprache durch den Landesleiter des Jugendrotkreuzes von Wien, Landesschulinspektor Dr. Krassnig, sprach der Bürgermeister zu den Teilnehmern der Veranstaltung. Er begrüßte die versammelten Jugendrotkreuzschüler und darüber hinaus alle ihre Kameraden in Wien, Österreich und der ganzen Welt. "Das Jugendrotkreuz dient dem Gedanken der Völkerfreundschaft und Völkerversöhnung", sagte der Bürgermeister. "Wenn daher jetzt die roten und blauen Ballons mit den Freundschaftsgrüßen der Wiener Schuljugend in die Lüfte steigen und in alle Welt hinausfliegen, dann soll diese Kundgebung auch ausdrücken, daß das österreichische Volk mit allen Völkern der Erde in Freundschaft leben will, in einer Welt des Friedens und der Freiheit!"

Die Wiener Schuljugend bereitete dem Bürgermeister im Belvedere einen herzlichen Empfang.

Rindermarkt, Hauptmarkt vom 8. Mai

=====

8. Mai (Rath.Korr.) Unverkauft von der Vorwoche: O. Aus dem Inland: 232 Ochsen, 141 Stiere, 412 Kühe, 51 Kalbinnen, Summe 836. Ungarn: 15 Ochsen, 1 Stier, 155 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 182. Jugoslawien: 25 Ochsen, 8 Stiere, 74 Kühe, 15 Kalbinnen, Summe 122. Gesamtauftrieb: 272 Ochsen, 150 Stiere, 641 Kühe, 77 Kalbinnen, Summe 1.140. Unverkauft: 4 Ochsen, Summe 4. Gesamtverkauf: 268 Ochsen, 150 Stiere, 641 Kühe, 77 Kalbinnen, Summe 1.136. Preise in Groschen: Ochsen 480 bis 730, Stiere 540 bis 770, Kühe 500 bis 680, Kalbinnen 600 bis 730, Beinvieh 400 bis 480.

Bei ruhigem, zeitweise schleppendem Marktverkehr wurden Stiere und Kalbinnen zu fest behaupteten Vorwochenpreisen gehandelt. Ochsen und fette Kühe konnten zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen verkauft werden. Die Preise für Beinvieh blieben unverändert.

Die Auslosung des Internationalen Jugendturniers:

Österreich in der ersten Runde spielfrei
=====

8. Mai (Rath.Korr.) Heute nachmittag fand im Wiener Rathaus die Auslosung für das zu Pfingsten in Wien stattfindende internationale Jugendturnier statt, das vom Fußballweltverband, dem 53 Nationen angehören, veranstaltet wird. Während das vorjährige Turnier in Holland abgehalten wurde, hat die Fifa die Durchführung des Jugendturniers heuer dem Österreichischen Fußballbund übertragen.

Im Stadtsenatsitzungssaal hatten sich Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Minister a.D. Dr.Gerö, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Mandl eingefunden, um vor den diplomatischen Vertretern der beteiligten Länder die Auslosung vorzunehmen.

Der Präsident des Fußballverbandes, Minister Dr.Gerö, begrüßte die Versammelten. Bürgermeister Dr.h.c.Körner hielt eine kurze Ansprache, in der er seiner Freude Ausdruck gab, daß man die Bedeutung Wiens im Auslande wieder anerkennt. Dann zog der Bürgermeister aus dem Ehrenpokal die Lose. Es ergaben sich folgende Paarungen für die erste Runde:

Frankreich - Nordirland, Holland - Schweiz und England - Luxenburg. Österreich bleibt spielfrei!